

## EislerTage Wien 4.-6. Dez. 2023

**4. und 5. Dezember 2023**, VORTRÄGE

**Drei „Unangepaßte“:**  
**Hanns Eisler – Georg Eisler – Erwin Ratz**

Universität für Musik und darstellende Kunst (mdw),  
Wissenschaftszentrum Gustav Mahler  
Lothringerstraße 18, 1030 Wien

**4. Dezember 2023, 19:30 Uhr**, KONZERT

Das **Ensemble Kontrapunkte** spielt Hanns Eisler, Rebecca Saunders und Thomas Skweres.

**Musikverein Wien, Gläserner Saal/Magna Auditorium**  
Musikvereinsplatz 1, 1010 Wien

**5. Dezember 2023, 19:30 Uhr**, KONZERT

Das **1. Frauen-Kammerorchester von Österreich** sowie **Winnie Böwe**/Gesang und **Christoph Keller**/Klavier interpretieren Werke von Hanns Eisler/Hannes Heher, Gustav Mahler, Karl Heinz Füssl, Stefan Wolpe und Wilhelm Zobl.

Universität für Musik und darstellende Kunst  
**Fanny-Hensel-Saal**

Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien

**Nähere Information zu den EislerTagen Wien:**



wiener  
**BEZIRKSMUSEUM**  
4.wieden

Klagbaumgasse 4, 1040 Wien

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr

Geschlossen an Schulferien  
und an Feiertagen

**Freier Eintritt**

INTERNA  
TIONALE  
HANNS  
EISLER  
GESELL  
SCHAFT

IMPRESSUM

Wiener **BEZIRKSMUSEUM WIEDEN**

Museumsleitung:

Prof. Dr. Philipp Maurer

Kuratorin der Ausstellung *Erwin Ratz*:

Dr.<sup>in</sup> Antonia Teibler

Grafische Gestaltung:

Georg Lohmer

Fotocredits:

Bildarchiv der Österreichischen  
Nationalbibliothek, Internationale  
Gustav Mahler Gesellschaft, Archiv  
Thomas Neumann, Dipl. Ing. Hans Kretz



**Stadt  
Wien**

Kultur

Gefördert von der Kulturabteilung  
der Stadt Wien

Im Rahmen der  
EislerTage Wien 2023

wiener  
**BEZIRKSMUSEUM**  
4.wieden

# Erwin Ratz

Musiktheoretiker – Bäcker – Humanist

**MOMENTAUFNAHMEN EINES LEBENS**

Anlässlich des 125. Geburtstages  
und 50. Todestages

29.11.2023 —  
26.06.2024

## ERWIN RATZ (1898–1973)

1905 übersiedelte der damals sechsjährige Erwin Ratz mit seiner Familie in den vierten Wiener Gemeindebezirk, galt es doch, den Familienbetrieb – die „k. & k. Hofbäckerei Tobias Ratz“ – zu retten. Auch er folgte der Familientradition und führte den Betrieb aus Pflichtgefühl bis 1962 weiter. In jungen Jahren besuchte er aber auch das Kompositions-Seminar von Arnold Schönberg und musikwissenschaftliche Vorlesungen an der Universität bei Guido Adler. Mit den Komponisten Anton Webern und Hanns Eisler verband ihn eine lebenslange Freundschaft. Er arbeitete als Musiktheoretiker, lehrte an der Akademie für Musik und darstellende Kunst das Fach Formenlehre, war Mitbegründer der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft und half während des Zweiten Weltkrieges vom Regime verfolgten Freunden und Bekannten.

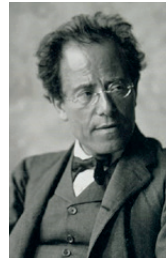
## DIE K. & K. HOFBÄCKEREI TOBIAS RATZ

1863 gründete Tobias Ratz die „k. & k. Hofbäckerei Tobias Ratz“ in der Favoritenstraße 46. Vierzehn Jahre später wurde ein zweiter Standort in der Wiedner Hauptstrasse 54 eröffnet, weitere zwei Filialen folgten 1901 auf der Freyung und in der Tuchlauben im ersten Wiener Gemeindebezirk. Die Wiener Bäckerei wurde als traditioneller Familienbetrieb über vier Generationen erfolgreich geführt.



## MUSIKTHEORETIKER

Als Musiktheoretiker verfasste Erwin Ratz wissenschaftliche Artikel und schrieb das Buch „Einführung in die musikalische Formenlehre“. Nach dem Zweiten Weltkrieg brachte er unter anderem sämtliche Klavier-sonaten von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert als Wiener Urtext-Ausgabe heraus und lektorierte zeitlebens unzählige Werke seines Freundes Hanns Eisler. Unter seiner Leitung als erster Präsident der 1955 gegründeten Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft erschien ein Großteil der neuen kritischen Gesamtausgabe der Werke von Gustav Mahler. Weiters schlug sich sein lebenslanges Engagement für die Musik der Wiener Schule in seiner Tätigkeit bei der Österreichischen Sektion der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik (IGNM/ISCM) nieder.



Gustav Mahler



Arnold Schönberg



Hanns Eisler

## GERECHTER UNTER DEN VÖLKERN

Während der NS-Zeit half Erwin Ratz selbstlos Freunden und Bekannten. Er verteilte Lebensmittel aus der Bäckerei, versteckte vom Regime verfolgte Menschen (sogenannte „U-Boote“) in seiner Wohnung, verbarg verbotene Manuskripte sowie wertvolle Bücher und Gegenstände. Dafür wurde er 2016 posthum vom Staat Israel als „Gerechter unter den Völkern“ geehrt. Österreichweit ist diese Auszeichnung bisher nur 115 Personen verliehen worden, darunter an vier Menschen aus dem vierten Wiener Gemeindebezirk.